

# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

## Umweltausschuss Sitzungsdatum 05.07.2017 öffentlich

**Betreff:**

**Sachstandsbericht Projekt "Multifunktionale Auenlandschaft Gründlachtal"**

**Anlagen:**

1. Sachstandsbericht
2. Untersuchungsraum des Projektes "Multifunktionale Auenlandschaft Gründlachtal"
3. Übersicht "Grundlagenermittlung im Gründlachtal"
4. Steckbrief Projekt "Multifunktionale Auenlandschaft Gründlachtal"

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	18.05.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UmwA	10.05.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Verwaltung berichtet über den Sachstand des Projektes "Multifunktionale Auenlandschaft Gründlachtal". Im Herbst 2016 startete das Projekt mit einer umfassenden und schutzgutbezogenen Grundlagenermittlung im Gründlachtal. Die Ergebnisse liegen in Form einer Bestands- und Bewertungsanalyse vor. Diese bilden die Basis für das seit Mai 2017 begonnene integrative Entwicklungskonzept mit dem Ziel, eine multifunktionale und erlebbare Natur- und Kulturlandschaft im Gründlachtal zu entwickeln. Das Konzept soll voraussichtlich Ende Mai 2018 vorliegen.

Eine intensive und frühzeitige Akteurs- und Bürgerbeteiligung, insbesondere mit der Landwirtschaft, ist ein wichtiger Bestandteil des Entwicklungskonzeptes und von Beginn an in den Planungsprozess integriert.

Hintergrund für dieses integrative Entwicklungskonzept ist der Masterplan Freiraum und sein Aktionsplan "Kompaktes Grünes Nürnberg 2020". Mit der Leitidee "Natur- und Kulturlandschaften sichern, entwickeln und für die Naherholung zu qualifizieren" wird dieses Projekt für die Äußeren Landschaften im Norden des Stadtgebietes priorisiert. Zudem stellen das städtische Ökokonto, das gesamtstädtische Artenschutzkonzept sowie die Ergebnisse des aktuellen agrarstrukturellen Gutachtens die weitere Basis für das Konzept dar.

Über den aktuellen Sachstand wird berichtet.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	180.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	70.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	110.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Die erforderlichen Mittel stehen bei UWA und bei SÖR (MIP Masterplan Freiraum) zur Verfügung.

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Die Diversity Belange werden bei der Konzepterstellung berücksichtigt.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 2.BM /SÖR, BAN
- Ref.VI / Stpl, Vpl
- Ref.VII / LA

II. Herrn OBM

III. Ref.III

Nürnberg, 31.05.2017  
Referat für Umwelt und Gesundheit

(gez. Kö, 2979)